

## ▲ Projekt „Herausforderung Unternehmertum“

„Herausforderung Unternehmertum“ ist die Königsdisziplin im Programm des Studienförderwerks. Die Auszeichnung als „Ausgewählter Ort 2010“ im Rahmen der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ unterstreicht dies ebenso wie die wissenschaftliche Evaluation, die im Jahr 2009 durchgeführt wurde. Sie bescheinigt dem Projekt große Wirksamkeit und eine hohe Teilnehmerzufriedenheit.

### ▲ Projektpartner von „Herausforderung Unternehmertum“

 **Heinz Nixdorf Stiftung**



Mit „Herausforderung Unternehmertum“ unterstützen die Heinz Nixdorf Stiftung und die sdw seit 2005 zukunftsweisende Gründungsideen der Stipendiaten und vermitteln unternehmerische Kenntnisse und Fähigkeiten. Im Rahmen eines Wettbewerbs wählt eine unabhängige Jury die überzeugendsten Konzepte aus. Die Gewinner werden finanziell mit bis zu 30.000 Euro unterstützt und absolvieren ein hochwertiges Qualifizierungsprogramm. Seit dem Projektstart sind 350 Studierende und Promovierende unternehmerisch qualifiziert worden. 23 Stipendiaten-Initiativen wurden gefördert, aus denen bislang zehn nachhaltige Gründungen und Projekte hervorgegangen sind. Schirmherr ist der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie.

 Sie befinden sich an einem „Ausgewählten Ort 2010“.

2009 haben sich sechs ausgewählte Teams auf das „Abenteuer Gründung“ eingelassen:



Online-Spiel auf [www.aktion-erste-hilfe.de](http://www.aktion-erste-hilfe.de)

#### ● **Aktion Erste Hilfe (Würzburg)**

Erste Hilfe leisten – aber wie? Das Würzburger Team entwickelte die Internetplattform [www.aktion-erste-hilfe.de](http://www.aktion-erste-hilfe.de). Kern ist ein Online-Spiel, mit dem der Nutzer seine Kenntnisse testen kann. Ziel ist es, zur Auseinandersetzung mit dem Thema und zum Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses anzuregen.

#### ● **build.UP (Münster)**

Außerschulische Förderung ist das Markenzeichen von „build.UP“. Das Münsteraner Team bietet Schülern fächerbezogene Nachhilfe. Ergänzend werden ihnen Lerntechniken, Zeitmanagement und Motivationsmethoden vermittelt. Darüber hinaus unterstützt ein speziell entwickeltes Programm Schüler dabei, ihre Potenziale zu entdecken und auszubauen.

#### ● **concasi (Berlin)**

Geschäftsreisenden auch in der Fremde ein Zuhause zu bieten – diese neuartige Hotelidee steht hinter dem Konzept des Social Lodging, das das Berliner Team entwickelte. „concasi“ soll die Vorzüge eines First-class-Hotels mit Entspannung, Rückzugsmöglichkeiten und sozialen Kontakten verbinden.

#### ● **SIBKA (Karlsruhe)**

Die Studentische Ingenieursberatung Karlsruhe (SIBKA) entwickelte ein 3D-Visualisierungssystem, das am PC entworfene Produktmodelle realitätsnah darstellt. Darüber hinaus initiierte das Team technische Beratungsprojekte, bei denen Unternehmen vom „unverstellten Blick“ der studentischen Ingenieure profitierten. Ab 2010 geht es unter dem Namen „studentec“ weiter. ([www.studentec.de](http://www.studentec.de))

#### ● **Stiftung Elemente der Begeisterung (Leipzig)**

Mit Workshops zur kulturellen, politischen und ästhetischen Bildung verfolgt die Stiftung das Ziel, interkulturelle Schlüsselkompetenzen nachhaltig zu fördern. Schwerpunkt ist die deutsch-französische Zusammenarbeit. Für sein Engagement wurde das Team 2009 u. a. von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet. ([www.edb-stiftung.de](http://www.edb-stiftung.de))



Entwicklung eines Online-Schnupperstudiums durch das Kölner Projektteam

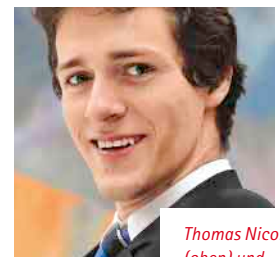
● **unischnuppern.de (Köln)**

Durch ein Internetportal ermöglicht das Team Studierwilligen erste Eindrücke vom Studienalltag, von Studienfächern und dem Leben an der Universität. Mehr als 100 Videos wurden an Hochschulen in ganz Deutschland gedreht, um einzelne Studienfächer aus verschiedenen Perspektiven darzustellen: Die Website [www.unischnuppern.de](http://www.unischnuppern.de) hilft, eine fundierte Studienwahl zu treffen.

■ **Interview mit Werner Kraus und Thomas Nicoleit vom Team SIBKA:**

**sdw:** Warum haben Sie sich bei „Herausforderung Unternehmertum“ beworben?

*Kraus:* Das Maschinenbau-Studium ist sehr techniklastig, da verliert man schon mal den Bezug zum Markt und zu Kundenbedürfnissen. „Herausforderung Unternehmertum“ hat uns die Chance geboten, einen Blick über den Tellerrand hinaus zu wagen. Neben dem Gründungswillen war es vor allem das Interesse, etwas Neues zu machen und sich in der Marktwirtschaft auszuprobieren.



Thomas Nicoleit (oben) und Werner Kraus vom Team SIBKA

**sdw:** Worin besteht für Sie der größte Mehrwert Ihrer Teilnahme?

*Nicoleit:* Neben der ideellen und materiellen Förderung sind es vor allem die Erfahrungen, die wir bei Kundengesprächen gemacht haben. Wir konnten unter dem Dach von „Herausforderung Unternehmertum“ viel lernen und uns persönlich weiterentwickeln. Noch vor einem Jahr haben wir eine mittelmäßige „Techniker-Präsentation“ auf dem Kongress in Berlin gehalten, mittlerweile betreiben wir ohne Zögern telefonische Kaltakquise. Mit dieser Erfahrung geht man entspannt in Bewerbungsgespräche.



**sdw:** Wo sehen Sie SIBKA in fünf Jahren?

*Kraus:* In fünf Jahren ist aus dem 3D-Visualisierungs-Standbein ein eigenständiges Ingenieurbüro geworden. Das Beratungsteam hat sich als studentische Unternehmensberatung „studentec“ etabliert und wickelt technische Projekte mit der Industrie ab.

**sdw:** Warum würden Sie „Herausforderung Unternehmertum“ weiterempfehlen?

*Nicoleit:* Man bekommt die Chance, den Weg in die Selbstständigkeit auszuprobieren und in die Tat umzusetzen. Daneben profitiert man von der professionellen „Unternehmerausbildung“, die unglaublich viel Wissen und Erfahrung vermittelt. Auch die Kontakte, die sich ergeben, sind hochinteressant: Wann bekommt man schon die Gelegenheit, sich mit dem Personalvorstand der Deutschen Telekom über seine eigene Geschäftsidee zu unterhalten?

Kernanliegen der Heinz Nixdorf Stiftung und der sdw ist es, den Nachwuchsgründern Raum für individuelle Erfahrungen zu geben und ihnen unternehmerische Qualifikationen zu vermitteln. Zahlreiche Kooperationspartner haben „Herausforderung Unternehmertum“ im Jahr 2009 dabei unterstützt:

Qualifizierungsprogramm	in Kooperation mit
Teambuilding	
Begleitung im Projektmanagement	GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
Geschäftsmodell und Finanzierung	
Businessplan Teil I und II	
Marketing Teil I und II	
Juristische Grundlagen	Gibson, Dunn & Crutcher LLP
Führung	Commerzbank AG
Steuern und Bilanzen	PricewaterhouseCoopers
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	

Die Ergebnisse der sechs Teams des Jahres 2009 standen im Mittelpunkt des Kongresses im Dezember. Ernst Burgbacher, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, zeigte sich beeindruckt von ihren Leistungen. Er würdigte das Engagement der Nachwuchsgründer durch die persönliche Übergabe der Teilnahmezertifikate. Fünf Stipendiaten-Teams stellten ihre prämierten Konzepte vor, mit denen sie 2010 an den Start gehen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [www.herausforderung-unternehmertum.de](http://www.herausforderung-unternehmertum.de).

2010 können sich erstmalig auch die Stipendiaten des Programms Studienkolleg bewerben. Darüber hinaus will die sdw „Herausforderung Unternehmertum“ als Zentrum einer breiter angelegten Gründer- und Unternehmerplattform mit weiteren Veranstaltungen etablieren.

*sdw-Generalsekretär Hans-Jürgen Brackmann (3. v. l.), Dr. Horst Nasko, stellv. Vorsitzender der Heinz Nixdorf Stiftung (Bildmitte) und ihr Geschäftsführer Dr. Bernd Klein (re.) mit dem Team „Elemente der Begeisterung“*

